

# Pressemitteilung

## **DIE LINKE.**

Fraktion in der  
Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Hartzlohplatz 1, 22307 Hamburg  
www.linksfraktion-nord.de  
@ buero@linksfraktion-nord.de

☎ +49 40 6367 68 - 28  
📠 +49 40 6367 68 - 31



### Hilferuf des Jugendhilfe-Ausschusses Hamburg-Nord wurde z.T. erhört

Hamburg, 29. Juni 2018

Der Senat der FH Hamburg hat in Aussicht gestellt,  
- für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)  
1 Mio. Euro zusätzlich und  
- zur Abdeckung von Tarifsteigerungen ½ Mio Euro  
in den Haushalt 2019/20 einzustellen. Auf unseren Bezirk entfallen  
damit 105 Tsd. Euro mehr für die OKJA und 55 Tsd. Euro mehr zur  
Deckung der Tarifsteigerungen.  
So weit die gute Nachricht, die den Mitgliedern des Jugendhilfe-  
Ausschusses Hamburg-Nord am Mittwoch, 27.06.18 mitgeteilt wurde.

Die Schuldenbremse darf den Regierungs-  
parteien nicht wichtiger sein als die  
Armutbedrohung von  
fast ¼ der Kinder  
Hamburgs - Karin Haas  
(MdBV Hamburg-Nord,  
Linksfraktion)

Der Jugendhilfe-Ausschuss hatte in seinem Schreiben vom 30.05.18  
befürchtet, dass Personal im nächsten Jahr nicht gehalten und beste-  
hende Projekte eventuell nicht mehr aufrecht zu erhalten seien.

Wenn man die Reste und Rückflüsse aus dem Haushaltsjahr 2017 mit einrechnet, könnten die Ein-  
richtungen der OKJA im Bezirk Hamburg-Nord in 2019 nun vorläufig einigermaßen finanziell gesi-  
chert sein.

**Karin Haas**, Sprecherin der Fraktion die LINKE im Jugendhilfeausschuss:

«Es ist erfreulich, dass der gemeinsame Protest des Jugendhilfeausschusses gegen die jahrelange Unterfinanzierung in dem Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Familienförderung gehört worden ist und einen Teilerfolg hatte. Die bedarfsorientierte Forderung des Bezirkes Hamburg-Nord an die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) war zwar deutlich höher, aber die Bewilligung der Gelder ist ein Schritt in die richtige Richtung zur Aufrechterhaltung der wichtigen Angebote für die Kinder, die Jugendlichen und ihre Familien in den Stadtteilen. Dieser Weg der finanziellen Absicherung der Einrichtungen muss weiter beschritten und ausgebaut werden.»

Für Rückfragen: **Karin Haas, 0162/83 00 731**  
[k.haas@linksfraktion-nord.de](mailto:k.haas@linksfraktion-nord.de)

Weitere Informationen über die Anliegen der  
Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord erhalten Sie unter:  
<http://www.linksfraktion-hh-nord.de>

Anlagen: Foto von Karin Haas zur freien Verwendung